

hell: wach

PRO
GRAMM
HEFT
2025

EIN
KONZERT
FÜR
NIEDER
SACHSEN

hell:wach	3
Programm	4
Ensembles	10
hell:wach25 forum	28
Musikland Niedersachsen	31
Kulturdreieck	32
Landesverband der Freien Klassik-Szene Niedersachsen e. V.	33
Locations	34
Impressum	35
Förderer & Partner	36

hell:wach

Seit 2021 veranstaltet der Landesverband der Freien Klassik-Szene Niedersachsen die Konzertreihe hell:wach einmal jährlich an wechselnden Orten in Niedersachsen.

Bei dieser Veranstaltung präsentieren sich Profi- und Nachwuchsensembles der freien Klassik-Szene Niedersachsens in Kurzauftritten mit unterschiedlichen Besetzungen und kontrastierendem stilistischen Repertoire von Alter bis Neuer Musik, mit „klassischen“ Werken bis hin zu Genre-gängigen, Neukompositionen und Eigenbearbeitungen. Zudem gibt es die Möglichkeit für ungezwungenen Austausch und Networking.

Für hell:wach25 kooperiert der Landesverband der Freien Klassik-Szene Niedersachsen mit Musikland Niedersachsen und dem Kulturdreieck Hannover; weitere Partner sind die LAG Jazz, HMTM Hannover, Initiative Kreative Musik e. V., RAMPE Hannover und UNESCO City of Music Hannover. Im Zentrum steht das „Konzert für Niedersachsen“, welches über einen mehrstündigen Zeitraum im Musik Kiosk am Kröpcke sowie im Künstlerhaus die Vielfalt der freien (Klassik-)Szene Niedersachsens präsentiert. Zudem wird das „hell:wach forum“ in Anlehnung an das etablierte Klassikmeeting stattfinden und von Musikland Niedersachsen gestaltet.

Wir danken unseren Förderern Stiftung Niedersachsen, Landeshauptstadt Hannover (Sonderförderung anlässlich des 10-jährigen Jubiläums der UNESCO City of Music Hannover), NDR Musikförderung, Niedersächsische Sparkassenstiftung, Sparkasse Hannover, Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur und Region Hannover.



FREITAG, 13. JUNI 2025

Musik Kiosk

16:00 Uhr BIRGIT MARX TRIO
Jimmy Davis, Ram Ramirez, Jimmy Sherman: Lover Man
Charles Trenet, Albert Beach: I Wish You Love
Bobby Troup: Route 66
Bobby Hebb: Sunny
Antonio Carlos Jobim, Jon Hendrick: One Note Samba
Lew Brown, Sam Stept, Charlie Tobias: Comes Love
Billy Austin, Louis Jordan: Is You Is Or Is You Ain't My Baby

KLARINETTENTRIO SCHMUCK

Von Klassik über Filmmusik und Tango bis zu Jazz
Johannes Brahms: Ungarischer Tanz Nr. 5
Paul Desmond: Take Five
Benny Goodman: After you've gone
Astor Piazzolla: Libertango

DUO SAVERA

Sofia Gubaidulina: In Croce

DANZA DUO

Joaquín Rodrigo: Concierto de Aranjuez
(1. Allegro con spirito, 2. Adagio)
Arrangement: Anna Betker

Vom Musik Kiosk zum Künstlerhaus

17:30 Uhr PERCUSSION UNIT HANNOVER
Samba Batucada

Künstlerhaus (Literaturhaus)

18:00 Uhr LA FESTA MUSICALE
Music between Earth and Air – Orchestersuite nach Vorlagen von
Georg Friedrich Händel
Arrangement: Christoph Harer

Künstlerhaus (Hofsaal)

ANDREAS SALM
Andreas Salm: transparent music

TRIO TALAN
Shahrdad Rohani: Dance of Spring
traditionell: Layla Layla
Bill Laurence: Audrey
Trio Talan: Chiaroscuro
Henning Bundies: Fuga

FLEX ENSEMBLE

Wolfgang Amadeus Mozart : Klavierquartett g-Moll KV478 (Allegro)
Johannes Brahms: Ungarische Tänze (Auswahl), Bearbeitung für Klavier-
quartett: Pawel Zuzanski

20:00 Uhr HANNOVERSCHE HOFKAPELLE
Johann Sebastian Bach: Die Kunst der Fuge BWV 1080 (Auswahl)

KLAVIERDUO ION-YILMAZ

Samuel Barber: Souvenirs – Ballett Suite Op. 28 für Klavier zu vier Händen

VIOLINDUO SUGIMURA/WERHAHN

Luciano Berio: Duetti per due violini (1 Bela, 2 Shlomit, 5 Maya, 10 Giorgio,
15 Tatjana, 24 Aldo, 25 Carlo, 33 Lorin)

MUSICA ASSOLUTA

Antonio Vivaldi: Trio Sonate D-Dur RV 84 (Allegro)
Astor Piazzolla: Primavera portena
Antonio Vivaldi: Concerto g-Moll RV 104 La Notte
Astor Piazzolla: Adios Nonino

Künstlerhaus (Hofsaal)

22:00 Uhr SKETCHES OF CAROL FEAT. CAROLIN POOK
We greet you, oh great ones I
Messengers
People I don't know
On the rope
Carol II
Carol I
Komposition & Arrangement: Sylvia Schmidt

ASAMBURA ENSEMBLE
Transkulturelle Bach-Neudeutungen zu Klangmosaikern
Maximilian Guth: Campanula
Maximilian Guth: DanakilErta
Ayse Deniz Birdal: von Vielen auserkoren

23:00 Uhr HELL:WACH POP-UP-ORCHESTER
Öffentliche Probe und Aufführung eines ensemble- und genreübergreifenden
Programms mit hell:wach25-Musiker*innen
Claude Debussy: Petite Suite (Cortège)
George Gershwin: Summertime
Maurice Ravel: Bolero
Arrangement und Dirigat: Thorsten Encke

Künstlerhaus (Literaturhaus)

00:00 Uhr STRADA SI GITARRA
Gypsy Swing

DEMIR CESAR
Genreübergreifendes DJ-Set

SAMSTAG, 14. JUNI 2025

Künstlerhaus (Hofsaal)

08:00 Uhr TAVERNA NOVA
traditionell: Pizzica di San Vito dei Normanni
Claudio Monteverdi: Si dolce è'l tormento
Vincenzo Galestani: Damigella tutta bella
Duo Maliki: Caro Amico Mio
Marta Gómez: Carnavaliando

AMARTE ENSEMBLE
Bernard André: Algues – 7 pieces
Maurice Ravel: le Tombeau de Couperin (Prelude, Fugue, Menuet, Rigaudon)
Arrangement: Angela Klöhn

NOKAT
Aftab Darvishi: Daughters of Sol
Barbara Strozzi: Quis dabit mihi
Elisabeth Jaquet de la Guerre: Sonata Nr. 1 d-moll (1. Satz)
Mademoiselle Duval: Les Génies (Sarabande)
Jessie Montgomery: Duo (1. Satz)

ENSEMBLE FILUM
Ein neuer Tag – zwischen Okzident und Orient
Ali Ufki: Nikrez Pesrev
Giulio Caccini: Dalla Porta d'Oriente
Cristoforo Caresana: Dormi o ninno
Tarquinio Merula: Sentirete una Canzonetta
Hesam Asadi: Dance of the Waves
Vincenzo Galestani: Damigella tutta bella

HELL:WACH25 FORUM

Künstlerhaus (Literaturhaus)

- 10:00 Uhr **GEMEINSAM HELL:WACH WERDEN!**
Warm-Up
-
- 10:30 Uhr **BEST PRACTICE:**
Zusammenhalten, Pitches
Staatsoper Hannover, Ensemble Reflektor, TONALi und
Leuphana Universität Lüneburg
-
- 11:55 Uhr **FÜNF VOR ZWÖLF! WIE SCHÜTZEN WIR DIE FREIE SZENE
VOR DEM FREIEN FALL?**
Podiumsdiskussion:
Eva Bender (Landeshauptstadt Hannover, Dezernentin für Kultur & Bildung)
Corinna Fischer (Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und
Kultur, Abteilungsleiterin Kultur & Erwachsenenbildung)
Lena Krause (FREO e.V., Geschäftsführerin)
Maria Pache (Landesverband der Freien Klassik-Szene Niedersachsen,
1. Vorsitzende)
Moderiert von Sina Hensel (Musikland Niedersachsen)

Künstlerhaus (Hofsaal)

- 13:00 Uhr **TRIOS**
Johannes Brahms: Lieder der Ferne, Lieder der Freiheit, Opus 103
-
- KLAVIERDUO KIM & HANSSEN**
Antonín Dvořák: Aus den Slawischen Tänzen op. 46 (Nr. 1 Presto (Furiant),
Nr. 2 Allegretto scherzando (Dumka), Nr. 4 Tempo di Minuetto (Sousdeská),
Nr. 8 Presto (Furiant))
-
- ENSEMBLE TEDESCO**
Modes Mussorgsky: Das alte Schloss
Nikolai Kapustin: Duet op. 99 (Allegretto, Grave, Sonatine)
-
- 14:15 Uhr **SHAW-TRIO**
Wolfgang Amadeus Mozart: KV439b (Allegro)
Adalbert Nudera: Aus Divertimenti (Adagio)
Wolfgang Amadeus Mozart: Minuetto (Rondo-Allegretto)
-
- MATINÉE TRIO**
Jean Baptiste Loeillet: Triosonate D-Dur
Arcangelo Corelli: Sonata da Chiesa (op. 1 no. 10, op. 3 no. 5)
-
- ENSEMBLE MEGAPHON**
Arrangements von Musiken und Liedern des sozialen Widerstands
u. a. Ludwig van Beethoven, Erik Satie, John Lennon
Arrangement: Musiker*innen des Ensemble Megaphon und Holger Kirleis



KLARINETTENTRIO SCHMUCK

Sayaka Schmuck
Klarinette

**Johann-Peter
Taferner**
Klarinette

Sebastian Pigorsch
Bassklarinette

Das Klarinetten Trio Schmuck - bestehend aus dem Geschwisterpaar Sayaka und Yumi Schmuck sowie Johann-Peter Taferner - begeistert mit seiner einzigartigen Besetzung aus Klarinette, Bassethorn und Bassklarinette sowie einer außergewöhnlichen klanglichen Vielfalt. Von der Presse als „absoluter Hochkaräter“ gefeiert, zählt das Ensemble zu den besten Formationen seiner Art. Diese seltene Kombination, die durch Sabine Meyers ‚Trio di Clarone‘ weltweite Bekanntheit erlangte, bleibt eine Rarität auf der Kammermusikbühne. Mit meisterhafter Beherrschung ihrer Instrumente und einer tiefen Leidenschaft für Kammermusik gelingt es den drei Künstlern, ihr Publikum immer wieder zu verzaubern. Ihre Auftritte zeichnen sich durch sprudelnde Spielfreude, einen magischen Dialog und ein harmonisches Zusammenspiel aus. Das Repertoire des Trios ist ebenso vielseitig wie faszinierend: Es reicht von Klassik über Filmmusik und Tango bis hin zu Jazz. Charmante Moderationen, die eine persönliche Verbindung zum Publikum herstellen, bereichern jedes Konzert und machen es zu einem unvergesslichen Erlebnis. Ein Konzert des Klarinetten trios ist ein musikalisches Highlight, das keine Wünsche offenlässt.

BIRGIT MARX TRIO

Birgit Marx
Gesang

Johannes Klose
Piano

Peter Schwebs
Kontrabass

Das Birgit Marx Trio erweckt zeitlose Jazz Standards in neuem Gewand zum Leben. Die Sängerin und Songschreiberin Birgit Marx hat in ihrem Gesang eine ganz eigene Ausdrucksform gefunden. Dadurch entstehen besondere Songs mit fein ausbalancierten Stimmungen, die bis ins Innerste gehen und den Worten Bedeutung verleihen, voller Leidenschaft und Sinnlichkeit, aber auch Nachdenklichkeit und Mitgefühl. Eine neue Art und Weise des ‚Vocal Jazz‘.

Johannes Klose organisiert, unterrichtet und spielt musikalische Events. Er schuf die JazzWoche Hannover und managt das Jugendjazzorchester Niedersachsen. Als Pianist orientiert er sich an Bill Evans und Fred Hersch. Seine Formationen bilden ein Spektrum von Solo bis Big Band ab und betätigen sich in den Musikgenres Klassik, Jazz und Avantgarde. Der Bassist und Komponist Peter Schwebs arbeitet mit verschiedenen Bands und Projekten, mit denen er weltweit Konzerte und Masterclasses gibt. Nach 15 Jahren in New York, Hannover und Berlin wohnt er nun wieder in seinem Heimatort Letter bei Hannover. Schwebs erhielt Preise und Auszeichnungen bei nationalen und internationalen Wettbewerben und trat bei zahlreichen Festivals wie dem Montreux Jazz Festival auf.





DUO SAVERA

Cecilia Camón
Cello
Krešimir Lulić
Akkordeon

Cecilia Camón und Krešimir Lulić bilden das Duo Savera. Cecilia Camón Botella wurde 1999 in Gijón (Spanien) geboren. Sie studiert seit 2018 an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover bei Prof. Leonid Gorokhov und spielte als Solocellistin mit dem Spanischen Nationalen Jugendorchester. Sie arbeitete mit Dirigenten wie Kirill Petrenko, Gustavo Dudamel, Krzysztof Penderecki, Eliahu Inbal und Dima Slobodeniouk und trat in Konzertsälen weltweit auf, unter anderem in der Berliner Philharmonie, im Het Concertgebouw Amsterdam, in der Elbphilharmonie Hamburg und bei Festivals wie den Salzburger Festspielen und den Berliner Festspielen. Krešimir Lulić wurde 1998 in Zagreb, Kroatien, geboren. Er absolvierte Bachelor- und Masterstudiengänge an der Königlich Dänischen Musikakademie in Kopenhagen, Dänemark, in der Klasse von Prof. Geir Draugsvoll. Er gab Konzerte und nahm an internationalen Wettbewerben in verschiedenen Ländern wie Kroatien, Dänemark, Österreich, Italien, Serbien, Estland und Spanien teil. Als Ensemblemitglied wirkte er an verschiedenen Projekten mit Theatern und Opernhäusern mit, darunter mit dem Zagreber Jugendtheater in Kroatien, der Königlich Dänischen Oper in Dänemark und dem Playbox Theatre in Großbritannien.

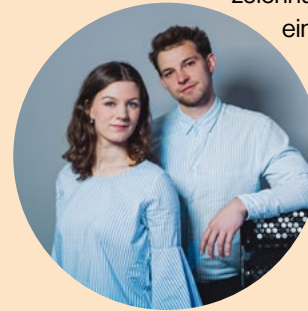
DANZA DUO

Anna Betker
Akkordeon
Danylo Denysov
Gitarre

Danza Duo ist die gelungene Zusammenarbeit des Gitarristen Danylo Denysov und der Akkordeonistin Anna Betker. Mit einer gemeinsamen Leidenschaft für Musik und Performance bringen sie ihre einzigartigen Hintergründe und Talente zusammen, um ein außergewöhnliches musikalisches Erlebnis zu schaffen. Anna und Danylo lernten sich während des gemeinsamen Studiums in Weimar kennen und stehen als Danza Duo regelmäßig gemeinsam auf der Bühne.

Anna Betker spielt seit über 16 Jahren Akkordeon. Wettbewerbe und Auszeichnungen sind Teil ihrer Laufbahn, so wurde ihr z. B. bereits mehrmals ein Deutschlandstipendium verliehen. Seit 2024 studiert Anna den Master of Music an der HMTM Hannover in der Klasse von Prof. Andreas Borregaard.

Danylo Denysov wurde in der Ukraine geboren und studierte bereits in Luhansk, Kyiv (Ukraine) und Prag (Tschechien). Sein Studium führte ihn schließlich nach Deutschland in die Stadt Weimar, wo er momentan seinen Master of Music in der Klasse von Prof. Riccardo Gallen abschließt.



PERCUSSION UNIT HANNOVER

Zum Sommersemester 2025 erlebte die Schlagzeugklasse der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover einen Neustart mit ihrem neuen Leiter Prof. Henrik M. Schmidt und frischen Konzeptideen. Dazu gehört auch die Gründung eines brandneuen Schlagzeug-Ensembles, der Percussion UNIT Hannover!

Die Percussion UNIT Hannover versteht sich als interdisziplinäres Ensemble, das in der HMTMH verwurzelt ist, aber das Kulturprogramm weit über die Stadtgrenzen Hannovers hinweg mit spannenden Konzerten und neuen Formaten bereichern möchte.



LA FESTA MUSICALE

Rupprecht Drees, NN
Trompeten

Peter Bauer
Percussion

**Margret Schrietter,
Anabel Röser**
Oboen

Moni Fischalek
Fagott

**Barbara
Heindlmeier**
Blockflöte

**Anne Marie Harer,
Karoline Stemberg,
Henriette Otto,
Alexandra Wiedner-
Lorenz, Jörn-
Sebastian
Kuhmann, Wiebke
Corssen, Iris Maron**
Violinen

**Maria Pache, Amy
Shen, Bettina Ihrig**
Violen

**Christoph Harer,
Katharina Kühl**
Celli

Niklas Sprenger
Violone

Yo Hirano
Cembalo

Andrea Bauer
Laute

la festa musicale gründete sich 2014 und war u. a. beim Schleswig-Holstein Musik Festival, den Göttinger Händelfestspielen und dem Bachfest Leipzig zu Gast. Das niedersächsische Barockensemble steht für erstklassiges Niveau, das sich in kreativen, spartenübergreifenden Formaten und hochkarätigen Kooperationen widerspiegelt. Die Leitung liegt bei Konzertmeisterin Anne Marie Harer. Konzerte wurden unter anderem vom DLF und NDR mitgeschnitten. Von 2020-24 erschienen sieben CDs beim Label audite, die Produktion Werner 3 erhielt 2024 den Preis der deutschen Schallplattenkritik. Das Ensemble gibt seine Begeisterung für Alte Musik gern an ein vielfältiges Publikum weiter, Moderationen und Vermittlungsprojekte führen Musizierende und Hörende zusammen. la festa musicale wird institutionell gefördert von der Landeshauptstadt Hannover und war 23/24 mit der Opernproduktion Venus & Adonis im Förderprogramm „Exzellente Orchesterlandschaft Deutschland“.



ANDREAS SALM

Andreas Salm
Klavier

Der Musiker und Komponist Andreas Salm lebt als freischaffender Künstler in seiner Geburtsstadt Bremen. Sein umfangreiches Schaffen umfasst Kammermusik, Bühnenmusik, Orchesterwerke, Solokonzerte und Lieder. Im Jahre 2000 hat er mit seiner Sinfonie „Farben der Nacht“ beim Deutschen Orchesterwettbewerb in Karlsruhe den Sonderpreis für ein zeitgenössisches Werk zuerkannt bekommen. Seine besondere Liebe gilt der „world-music“ und dem „world-soundscape-project“. In diesem Rahmen hat Andreas Salm mehrere Jahre lang am Birmingham Conservatoire (UK) Komposition gelehrt. Seine neuesten Klavierwerke, die er unter dem Titel „transparent music“ zu einem Konzertprogramm zusammengestellt hat, wurden in Auszügen im Oktober 2024 auf dem „Festival für Neue Musik“ in Lüneburg gespielt, sowie im November desselben Jahres vollständig beim „Festival des Deutschen Tonkünstlerverbandes in Bremen“ und im Februar 2025 im Haus der Kultur in Aachen. Am 13. Juni 2025 wird ein Ausschnitt aus „transparent music“ bei hell:wach25 in Hannover zu hören sein.



TRIO TALAN

Hesam Asadi
Kamantsche &
Gesang

**Francesco
Cascarano**
Gitarre & Theorbe

**Claas-Henning
Dörries**
Kontrabass

Trio Talan - Viele Welten, ein Klang: Das Trio Talan nimmt Sie mit auf eine außergewöhnliche Reise in eine Welt, in der unterschiedlichste Kulturen und Klänge miteinander verschmelzen. Mit Hesam Asadi (Kamantsche, Daf und Gesang), Francesco Cascarano (Gitarre und Theorbe) und Claas-Henning Dörries (Kontrabass) vereint das Trio eine Vielfalt an Traditionen, die so kontrastreich wie inspirierend ist. Im aktuellen Programm verbinden sich persische und kurdische Musiktraditionen mit der Pracht der italienischen Barockmusik, modernen Stücken und eigenen Kompositionen. Diese spannende Mischung aus Kulturen und musikalischen Wurzeln schafft nicht nur neue Klangwelten, sondern verspricht ein intensives und abwechslungsreiches Konzerterlebnis. Tradition trifft Innovation, Improvisationen fließen in magische Dialoge, und jede Komposition erzählt eine eigene Geschichte.





FLEX ENSEMBLE

Kana Sugimura
Violine

Anna Szulc
Viola

Martha Bijlsma
Cello

Johannes Nies
Klavier

Das für seine musikalisch ausgefeilten und energiegeladenen Aufführungen bekannte Flex Ensemble begeistert seit 2012 sein Publikum in Europa und im Ausland mit Programmen, die vom klassisch-romantischen Klavierquartett-Repertoire bis hin zu modernen Präsentationen mit Kompositionsaufträgen renommierter zeitgenössischer Komponisten sowie interdisziplinären Kooperationen mit Tanz, Theater und bildender Kunst reichen. Die Hingabe des Flex Ensembles an die große Klavierquartettliteratur wird ergänzt durch den Wunsch, Künstler und Publikum gleichermaßen zu bereichern durch das Beauftragen neuer Werke. Das Flex Ensemble setzt sich dafür ein, das Publikum durch kreative Konzertpräsentationen und Programme, die die Zuhörer tiefer in die Musik eintauchen lassen, zu bereichern. Als Preisträger des Gianni Bergamo Classic Music Award 2015 in Lugano haben sich die vier Musiker schnell als eines der dynamischsten Ensembles ihrer Generation etabliert. Innerhalb eines Jahres nach ihrer Gründung wurde das Flex Ensemble 2013 mit dem 1. Preis beim Internationalen Schumann-Kammermusikpreis in Frankfurt ausgezeichnet, wo sie auch einen Sonderpreis für ihre Interpretation des Schumann-Klavierquartetts erhielten.

HANNOVERSCHE HOFKAPELLE

Anne Röhrig
1. Violine

Christoph Heidemann
2. Violine

Bettina Ihrig
Viola

Dorothee Palm
Violoncello

„Sprühende Klangpracht und Lebendigkeit“, „beeindruckende Ausdrucksvielfalt und Klarheit“, „Stilsicherheit und Phantasie“ – so wird die Spielweise der Hannoverschen Hofkapelle in Konzert- und CD-Kritik beschrieben. Der anhaltende Erfolg liegt einerseits an der nach fast 30 Jahren gemeinsamer Arbeit ungeminderten Musizierfreude und der Lust, extremen oder feinsten Affektnuancen musikalisch auf die Spur zu kommen, andererseits an der Kompetenz der einzelnen Musiker*innen die Errungenschaften historischer Aufführungspraxis als Mittel der Aktualität zu verstehen.



Repertoire und stilistische Bandbreite des Ensembles umfassen Werke des italienischen Frühbarock und Opern der Wiener Klassik, Kantaten und Oratorien von Bach und Händel, Sinfonien und Solokonzerte von Telemann sowie romantische Meisterwerke von Brahms, Schumann, Mendelssohn, Puccini, Rheinberger und Fauré. Die Hannoversche Hofkapelle ist langjähriger, hoch geschätzter Partner verschiedener Chöre, was durch etliche – zum Teil mit hoch dotierten Preisen versehene – CD-Einspielungen belegt ist.

KLAVIERDUO ION-YILMAZ

**Nicoleta Ion,
Cem Yilmaz**
Klavier

Nicoleta Ion und Cem Yilmaz haben ihre Klavierausbildung zeitgleich an der Hochschule für Musik und Theater Hannover genossen und sind seit über 20 Jahren solistisch und in verschiedenen kammermusikalischen Besetzungen konzertierend tätig. Als Duo arbeiten sie seit 2024 zusammen und haben ihre ersten Erfolge in der Wedemarker Konzertreihe in Nicoletas Pavillon gefeiert. Mit ähnlicher Liebe zum Detail und nimmer endendem Entdeckungsdrang nach Farbenreichtum auf 88 Tasten, widmen sich die zwei Musiker mit Leidenschaft einer der anspruchsvollsten Konzertdisziplinen der Kammermusik: dem Klavierspiel zu vier Händen.



VIOLINDUO SUGIMURA/WERHAHN

Kana Sugimura,
Lisa Werhahn
Violine

Seit 2021 musizieren die beiden Geigerinnen Lisa Werhahn und Kana Sugimura als Violinduo. Im Bestreben, zeitgenössische Musik nicht nur rein konzertant zu präsentieren, sondern sie im Kontext wissenschaftlicher Auseinandersetzung und anderer künstlerischer Ausdrucksformen zu reflektieren und so mit allen Sinnen erlebbar zu gestalten, experimentieren sie mit neuen Konzertformaten. Die Zusammenarbeit mit Komponistinnen steht dabei im Fokus. Im Rahmen des Arbeitsstipendiums „Niedersachsen dreht auf“ (MWK, 2022) begann die Zusammenarbeit mit dem Medienkunsttrio RaumZeit-Piraten. Die beiden Musikerinnen haben u. a. das Werk „a e r i“ von h.j. hespos aufgeführt und konnten in sehr intensiven und berührenden Stunden mit dem Komponisten noch an seinem Sterbebett seine Musik spielen und mit ihm diskutieren.



MUSICA ASSOLUTA

Eva Ludwig
Flöte

Elisabeth Kufferath
Violine

Sonja Vertainen
Akkordeon

Thorsten Encke
Cello

Neugierig, nachhaltig, nahbar: Spätestens mit dem klimafreundlichen Festival MENSCHLICHKEIT (2021), der multimedialen Konzertreihe VORTEX (2022) und dem Musik- und Wissensprojekt THE OCEAN IS A NOISY PLACE (2023) hat sich das hannoversche Orchester musica assoluta der künstlerischen Bearbeitung gesellschaftspolitischer und ökologischer Thematiken verschrieben. Aber nicht nur das: Unter der Leitung des Komponisten und Dirigenten Thorsten Encke schafft musica assoluta mit Elan und Klangsinn den Spagat zwischen der Musik unserer Gegenwart und einem stilistisch breitgefächerten Repertoire. Höhepunkte des Jahres 2024 waren die OPUS-Klassik Nominierung des Projekts THE OCEAN IS A NOISY PLACE und das umjubelte Debüt in der Elbphilharmonie Hamburg.



SKETCHES OF CAROL FEAT. CAROLIN POOK

Carolin Pook
Geige

Sylvia Schmidt
Stimme &
Komposition

Sketches of Carol ist das innovative Solo-Projekt von Vokalistin und Komponistin Sylvia Schmidt, die London und Hannover ihr Zuhause nennt. Als Virtuosa erweiterter Vokaltechnik transportiert sie ihr Publikum in ambivalente Gefühlswelten. Rau und kraftvoll, „gleichermaßen komplex wie zugänglich - eine seltene Kombination, die Menschen aus allen Himmelsrichtungen einlädt, nach sich selbst in ihrer Musik zu suchen“, so beschreibt der broken color Musik-Blog ihre Kompositionen. Ihre eindringlichen Melodien verwebt sie mit den emotional berührenden Themen wie Schicksalen von Flinta*-Personen und Migrant*innen und dem Schutz unserer Umwelt. Sketches of Carol kollaboriert zu diesem besonderen Anlass erstmalig mit der kontemporären improvisierenden Jazz Violinistin Carolin Pook aus Brooklyn, New York.

Carolin Pook ist eine deutsche Geigerin, Komponistin, Improvisationsmusikerin, Dirigentin und Schlagzeugerin. Die Presse beschreibt ihren Stil als postmoderne Klangarchitektur von stellenweise magisch anmutender Intensität. Carolin Pook arbeitete als gefragte Studiomusikerin an mehr als 40 Alben, unter anderem mit Kenny Garrett, Die Fantastischen Vier oder Mike Doughty.



ASAMBURA ENSEMBLE

Ayse Deniz Birdal
Violoncello

Laura Holke
Viola

Ehsan Ebrahimi
Santur

Nico Gutu
Akkordeon

Joss Reinicke
Musikalische
Leitung

„Schuberts Kosmos nicht nur seelentief verinnerlicht, sondern weitergedacht!“ - so schrieb der Bayerische Rundfunk über das Debütalbum Fremd bin ich eingezogen. Das asambura ensemble interpretiert, kontextualisiert und komponiert klassische Musik mit vielfältig kulturellen, interreligiösen und postmigrantischen Dialogperspektiven klanglich und diversitätssensibel neu. Musiker*innen unterschiedlicher Herkunft und kultureller Zugehörigkeit interagieren im asambura ensemble und dem dazugehörigen Vermittlungskollektiv. Dabei sucht asambura immer danach, wie vertraute Klänge innovativ hör- und erlebbar gemacht und Brücken zwischen vermeintlich Gegensätzlichem entwickelt werden können - für eine Klangsprache, die neue Perspektiven öffnet für ein wertschätzendes, diskriminierungs-sensibles Miteinander in Vielfalt.



STRADA SI GITARRA

Arne Pünter
Saxophon

Johannes Keller
Kontrabass

Eike Wulfmeier
Gitarre

Lars Bernsmann
Gitarre

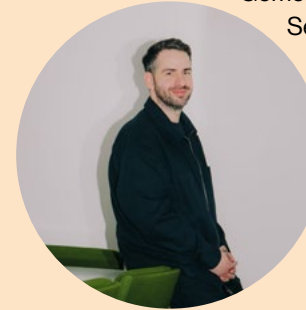
Sehnsuchtverliebte und romantischmachende Melodien, französischer Chanson und schwerswingende Lindy Hop Beats im akustischen Gewand. Ob Straße oder Konzertsaal, vor aufmerksam, lauschenden Konzertpublikum, als Einheber auf dem Tanzparkett oder in weinseelig schwatzender Kneipenatmosphäre. Das charmante Ensemble Strada si Gitarra spielt ganz im Geiste des Quintett du Hot Club de France Django Reinhardts Gypsy Swing und schmiegsame Eigenkompositionen.



DEMIR CESAR

Demir Cesar
DJ

Demir Cesar, Jahrgang 1979, ist DJ, Veranstalter und ein wohlbekannter Mitspieler in der hannoverschen Clubkultur. Er ist Betreiber der Cumberlandischen Galerie und Kopf der Agentur Push it!, er ist Vinyl-Digger und Sammler, Konzeptentwickler und Brückenbauer. Schon seit seinen ersten DJ-Sets in den Neunzigern verfolgt Cesar einen Ansatz, der breiter denkt als das sture Geradeaus eines Genres. Er hört Gemeinsamkeiten und Anknüpfungspunkte, die ihn mit größter Selbstverständlichkeit zwischen Disco, R&B, House, Pop, Soul, Rock und Rap oszillieren lassen. Maßgeblich dafür ist nicht nur das technische Skill-Set eines Turntablists, der lange Spannungsbögen ebenso schlüssig durchspielt wie er punktgenau Kontraste setzt. Es ist vor allem die uneitle Offenheit, nie nach Mainstream oder Underground zu sortieren. Schließlich gibt es nur: gute Platten und gutes Timing. Demir Cesar hat beides.



TAVERNA NOVA

Chiara Raimondi
Stimme

Markus Korda
Akkordeon & Gitarre

Daniel Seminara
Laute & Gitarre

Verena Spies
Barockcello

Taverna Nova öffnet die Tür zu ihrem Wohnzimmer, das mit barocken Melodien, mediterranen Volksliedern und argentinischen Tangos gefüllt ist, und lässt euch die Magie der Folklore hautnah erleben. Die musikalische Dramaturgie entwickelt sich zwischen Noten, Wein, Seufzern und Lachen.



AMARTE ENSEMBLE

Ralph Töpsch
Querflöte

Maria Pache
Viola

Angela Klöhn
Harfe

Anke Franzius
Harfe

In Zeiten von Corona, als die Bühnen für große Ensembles und Orchester verschlossen blieben, machte sich das Amarte Ensemble auf den Weg die klassischen Orchesterinstrumente wie Harfe, Bratsche und Querflöte einmal in einem ganz anderen und intimeren Kontext zu präsentieren. Mit dieser Zielsetzung gründete sich im Frühjahr 2021 das Amarte Ensemble. Mit den über viele Jahre gesammelten Erfahrungswerten aus der Zusammenarbeit mit renommierten Orchestern spezialisiert sich das Ensemble unter anderem auf die kammermusikalische Neufassung von Orchesterwerken berühmter Komponisten wie Ravel und Debussy. In der seltenen Besetzung mit zwei Harfen, Flöte und Viola wird die Klangfarbenvielfalt der besonders unter Impressionisten beliebten Instrumente auf eindrucksvolle Weise erlebbar gemacht.



NOKAT

Katharina Pfänder
Violine

Nora Matthies
Violoncello
Loopgerät

NOKAT sind Nora Matthies (Violoncello) und Katharina Pfänder (Violine). Die beiden Musikerinnen verbindet eine langjährige Zusammenarbeit in verschiedenen klassischen und transdisziplinären Projekten, sowie die Neugier und Freude an neuen Klängen und Spieltechniken. Seit ihrer Gründung 2021 sind verschiedene Formate entstanden, in denen die Künstlerinnen Kompositionen unterschiedlicher Epochen und Stilrichtungen fragmentieren, neu zusammensetzen und mit Improvisation und einer Loopmaschine verbinden. In der Regel wird der Aufführungsraum aktiv einbezogen mittels Sound-/ Installationselementen, Bewegung und Licht. Bei hell:wach25 sind Auszüge aus ihrem aktuellen Programm frei zu hören, das Werke ausschließlich von Frauen in den Fokus nimmt.



ENSEMBLE FILUM

Mareke Freudenberg
Mezzosopran

Christoph Rosenbaum
Tenor

Roman Tsotsalas
Bass

Daniel Seminara
Laute

Verena Spies
Cello

Valentina Bellanova
Ney & Blockflöte

Hesam Asadi
Daf & Kamancheh

Seit 2015 entwickelt Ensemble Filum innovative Konzertformate, die Alte Musik lebendig, interaktiv und nah am Publikum erlebbar machen. Mit historisch informierter Aufführungspraxis, szenischen Elementen und überraschenden Formaten wie Barock'n Bike oder Blind Date: Baroque baut das gemischte Vokal- und Instrumentalensemble musikalische Brücken zwischen Alter Musik und der Lebenswirklichkeit seines Publikums. Projekte wie die Truckoper oder I am Love: Purcell zeigen Films künstlerischen Entdeckergeist und verbinden barocke Musik mit neuen Ausdrucksformen. Frei nach dem Motto „Runter vom Podium – rein ins Leben“ setzen sie in ihren Konzerten auf Gemeinschaft und Partizipation. Seit 2017 ist Ensemble Filum „Artist in Movement“ bei den Eisfelder Sommerkonzerten.



TRIO.S

Susan Jebrini
Mezzosopran

Sonja Catalano
Alt

Sonja Vertainen
Akkordeon

Ungewöhnlich ist auf den ersten Blick die Besetzung des trio.s. Denn anders als zumeist üblich treffen hier nicht eine hohe und eine tiefe Stimme auf das Instrument Klavier, sondern zwei warme, tiefe Frauenstimmen, Susan Jebrini, Mezzosopran und Sonja Catalano, Alt, verschmelzen mit dem Instrument Akkordeon, dem Sonja Vertainen die unterschiedlichsten Gefühlsebenen entlockt. Neben den musikalischen Fähigkeiten der drei Musiker verbinden sich noch weitere Einflüsse aus den Lebenswelten der Künstler zum „Paket trio.s“. Im Vordergrund steht dabei, immer neue Konzerterlebnisse zu generieren und Schwellen zwischen der Musik und dem Rezipienten zu überwinden und aufzubrechen. Das 2015 gegründete trio.s gewann einen ersten Preis beim International Open Accordion Contest in Trossingen, den Publikumspreis der Sparda-Bank beim Festival „Klassik in der Altstadt“ und erhielt ein Stipendium der Yehudi Menuhin Stiftung LiveMusicNow Hannover e.V.



KLAVIERDUO KIM & HANSSEN

Jung Eun
Séverine Kim
Klavier

Knut Hanßen
Klavier

Das Klavierduo Kim & Hanßen begeistert durch sensible Klangkultur und virtuose Spielfreude. Die Pianisten Séverine Kim und Knut Hanßen erhielten ihre Ausbildung an den Musikhochschulen in Hannover, Köln und München bei Bernd Goetzke, Sheila Arnold und Wolfram Schmitt-Leonardy. Sie sind regelmäßig Gäste renommierter Festivals und Konzertreihen wie z. B. beim Beethovenfest Bonn, beim Mozartfest Würzburg, beim Internationalen Klavierfest Junger Meister, bei den Koblenzer Kammerkonzerten, den Bad Homburger Schlosskonzerten oder beim Euregio Musikfestival. Ausgezeichnet mit zahlreichen Preisen internationaler Wettbewerbe treten sie mit Orchestern wie dem Royal Philharmonic Orchestra, der Deutschen Radiophilharmonie, den Münchener Synchronikern, der Westdeutschen Sinfonia und dem Südwestdeutschen Kammerorchester Pforzheim auf.

ENSEMBLE TEDESCO

Bodil Mohlund
Saxophon

Sabine Angela Lauer
Violoncello

Bodil Mohlund wurde in Schweden geboren und studierte Klarinette an der Musikhochschule in Piteå. Als Austauschstudentin kam sie nach Deutschland, wo sie bis heute lebt und eine Stelle als Klarinetistin im Bundespolizei-Orchester innehat. Daneben ist sie außerdem als Dozentin, als Saxophonistin und Kammermusikpartnerin tätig und spielt Aushilfe in diversen Orchestern sowie Bühnenmusiken in der Staatsoper Hannover. Sabine Angela Lauer wurde in Riverside, Kalifornien, geboren. Nach ihrem Violoncellostudium bei Prof. Gerhard Hamann in Trossingen ist sie seit 1989 Dozentin für Cello an der Freien Musikschule Hannover. Im Jahr 1992 wurde die Kammermusikvereinigung Ensemble Tedesco gegründet, in der sie bis heute als Cellistin mitwirkt.



SHAW-TRIO

Anton Säckl,
Bernhard Kösling,
Susanne Milkus
historische Bassett-
hörner

Anton Säckl ist Neueinsteiger und spielt seit zwei Jahren historisches Bassethorn. Unterricht nahm er dabei mehrfach bei Bernhard Kösling aus Oldenburg, der wiederum mit dem Hersteller der Nachbauten historischer Bassethörner, Jochen Seggelke, in vielen Klarinettenensembles tätig ist. Susanne Milkus aus Bremen ist die Dritte in diesem Bunde. Alle waren schon vielfach im Einsatz für historisch aufgeführte Werke der Klassik. Bei hell:wach25 wollen sie den faszinierenden Klang der historischen Bassethörner als Trio dem Publikum präsentieren.





ENSEMBLE MEGAPHON

Lenka Župková
Violine

Willi Hanne
Perkussion

Johannes Keller
Kontrabass

Holger Kierleis
Klavier

Ehsan Ebrahimi
Santur

Das Ensemble Megaphon ist ein Kollektiv internationaler Künstler*innen und wurde im Jahr 2007 von der tschechischen Geigerin Lenka Župková gegründet. Der schöpferische Schwerpunkt des Ensembles liegt sowohl auf den Schnittstellen zwischen zeitgenössischer Musik und Medien, Musiktheater, konzeptueller Improvisation und Live-Elektronik als auch in der Gegenüberstellung von Avantgarde mit Alter Musik.

Die Künstler*innen des Ensembles Megaphon sind Spezialist*innen sowohl für Raumin szenierungen und ortsbezogene Performances als auch für Konzerte an Un-Orten in außergewöhnlichen Räumen. Mit den komplexen Mitteln und Möglichkeiten des Musiktheaters stellen sie die Kunst in einen neuen Kontext, um Fragen nach ökologischen und politischen Zusammenhängen zu stellen. Interkulturelle Begegnungen mit Künstler*innen aus Syrien, Armenien, Iran und Türkei sind dem Ensemble ein wichtiges Anliegen. Unter der Leitung von Musiktheater-Pädagog*innen realisiert das Ensemble regelmäßig partizipative Vermittlungsprojekte und pädagogisch-künstlerische Aktionen.

MATINÉE TRIO

Ulrike Teille
Violine

Klaus Heuermann
Violine

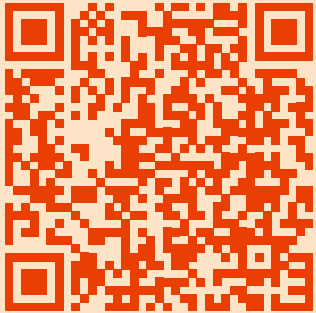
Monika Herrmann
Violoncello
(historische Instrumente)

Das Matinée Streichtrio spielt auf modernen und historischen Instrumenten Werke vom Barock bis zur Moderne und auch Rock/Pop. Da das Ensemble immer morgens probt, gab es sich den Namen Matinée Trio. Ulrike Teille, Violine, studierte an der Hochschule für Musik und Theater Hannover bei Prof. Werner Heutling und an der Musikhochschule Maastricht bei Prof. André Gertler, wo sie das Orchester- und Solistendiplom erwarb. Sie spielt als freischaffende Künstlerin seit vielen Jahren in zahlreichen Ensembles, unter anderem im Bachorchester Hannover. Klaus Heuermann, Violine und Viola, studierte in Bremen und Hannover. Seine Projekte reichen von klassischer Musik, Filmmusik, Theatermusik, Avantgarde Jazz bis zu Tätigkeiten in verschiedenen Orchestern in Deutschland, u. a. Deutsche Kammerphilharmonie Bremen. Monika Herrmann, Violoncello, studierte bei Prof. Christiane Aydintan in Hannover und in Weimar, wo sie mit dem Künstlerischen Diplom und der Konzertstufe Streichquartett abschloss. Neben dem klassischen Repertoire widmet sie sich der Freien Improvisation, mit der sie von 2008 bis 2016 am Deutschen Nationaltheater Weimar als Cellistin solo auf der Bühne stand.



HELL:WACH25 FORUM

Mitgestalten, diskutieren, vernetzen – bleibt hellwach, wenn es um die Zukunft der Klassik geht!



Das hell:wach25 forum findet erstmalig in Kooperation mit dem Landesverband der Freien Klassik-Szene Niedersachsen statt und wird von Musikland Niedersachsen gestaltet. Die Veranstaltung ist an das etablierte Klassik-meeting angelehnt, welches sich im zweijährigen Turnus an niedersächsische Akteur*innen der Szene richtet.

Gemeinsam hell:wach werden!
Warm-Up

Sa., 14. Juni,
10:00–10:30 Uhr
Literaturhaus

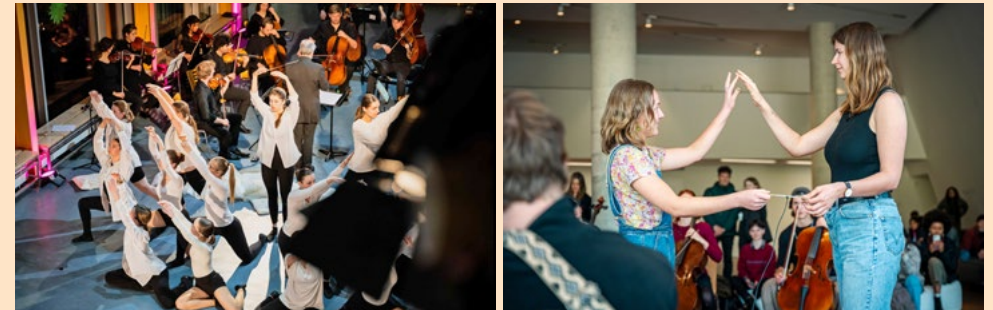
Mit gezielten Auflockerungsübungen führt euch Edgar Wendt an diesem Morgen in eine aktive und konzentrierte Phase. Wir aktivieren Körper, Geist und Stimme, lassen uns von Tönen und Geräuschen leiten und erfahren uns als Gruppe im gemeinsamen Klangraum. Edgar nutzt seine langjährige Erfahrung, um Spontanität und Kreativität zu fördern und einen musikalischen Flow zu ermöglichen. Mit seinem Modulbaukasten aus dem Center for World Music der Uni Hildesheim setzt er auf Zusammenarbeit und Freude an der Musik – eine ideale Vorbereitung, um frisch und fokussiert in den Tag zu starten.



Best Practice:
Zusammenhalten, Pitches

Sa., 14. Juni,
10:30–11:30 Uhr,
Literaturhaus

Unter dem Motto „Gesellschaftlicher Zusammenhalt durch Musik“ feiert die UNESCO City of Music Hannover ihr 10-jähriges Jubiläum. In kurzen Pitches werden vier künstlerische Projekte vorgestellt, die Zusammenhalt auf unterschiedliche Art und Weise fördern:



The Public Domain
(Staatsoper Hannover)

Ein musikalisches Community-Projekt – *Birgit Spörl*

Fünfspartenhaus der Einheit Foto links
(ensemble reflektor)

Ein Demokratieprojekt für gegenwärtige Orchesterkultur in vier ostdeutschen Bundesländern – *Selma Brauns*

PARTi-App
(TONALi)

Eine App für Kulturschaffende, Neugierige und Veranstalter*innen – *Amadeus Templeton*

Leuphana Concert Lab Foto rechts
(Leuphana Universität Lüneburg)

Ein transdisziplinäres Projektvorhaben in Zusammenarbeit mit Wissenschafts- und Praxispartnern – *Lea Jakob*

Fünf vor zwölf! Wie schützen wir die freie Szene vor dem freien Fall? Podiumsdiskussion

Sa., 14. Juni,
11:55–13:00 Uhr,
Literaturhaus



Eva Bender lebt seit 2011 gemeinsam mit ihrem Mann in Hannover. Seit dem 1. März 2024 ist sie Dezernentin für Bildung und Kultur der Landeshauptstadt Hannover. Zuvor war sie als Erste Stadträtin der Stadt Langenhagen tätig. Insgesamt leitete sie rund neun Jahre lang größere und große Verwaltungseinheiten – unter anderem auch in Hannover – mit den inhaltlichen Schwerpunkten Schule, Jugend und Kultur. Ihr Studium der Sozialwissenschaften absolvierte sie in Göttingen und Córdoba.



Corinna Fischer studierte Journalistik und Politikwissenschaft in Leipzig und begann ihre berufliche Laufbahn als Redakteurin bei der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung. Später arbeitete sie u. a. als Pressesprecherin. Seit 2017 ist sie im Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK) tätig. 2020 übernahm sie im MWK die Leitung der Abteilung 3 – Kultur, Erwachsenenbildung. Darüber hinaus ist sie Vorsitzende des Kulturausschusses der Kulturministerkonferenz.



Lena Krause ist Geschäftsführerin von FREO - Freie Ensembles und Orchester in Deutschland e.V., der Interessenvertretung der freien Ensembles und Orchester in Deutschland. Ihr Arbeitsfeld ist die freie Musik- und Kulturszene, mit einem Fokus auf den spezifischen förderpolitischen, organisatorischen und wirtschaftlichen Arbeitsbedingungen selbstständiger Musiker*innen und frei organisierter Klangkörper. Einen weiteren Arbeitsschwerpunkt bilden die sozialpolitischen Rahmenbedingungen freier Künstler*innen und Kulturschaffender. Von 2017 bis 2023 war sie Sprecherin der Allianz der Freien Künste, einem spartenübergreifenden Bündnis aus 20 Bundesverbänden der Freien Kunstszene.



Maria Pache studierte moderne und historische Bratsche in Nürnberg und Hannover. Von dort aus arbeitet sie seit vielen Jahren als freiberufliche Bratschistin und gründete gemeinsam mit Kolleg*innen das Barockorchester la festa musicale. Der Neuen Musik fühlt sie sich als Mitglied des Detmolder Ensemble Horizonte verbunden und verfolgt darüber hinaus eine intensive pädagogische Tätigkeit im Instrumental- und Konzertbereich. Seit seiner Gründung 2021 ist sie im Vorstand des Landesverbands der Freien Klassik-Szene Niedersachsen.

STADT.LAND.MUSIK

musikorte-niedersachsen.de

Festivals & Spielstätten
von der Ems bis zum Harz
auf unserer Online-Karte entdecken.

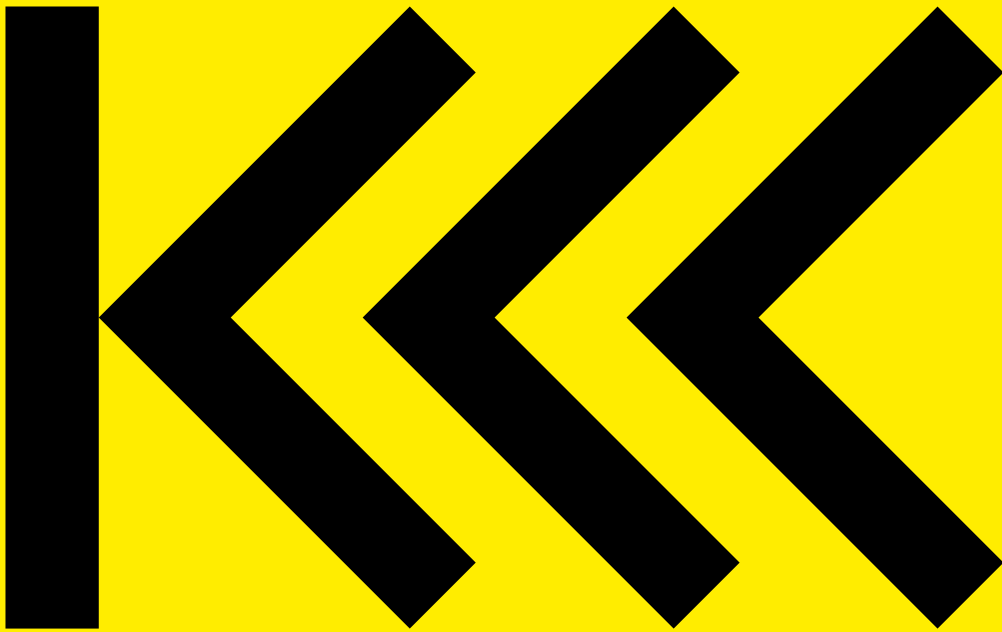
Wir unterstützen die gesamte
Vielfalt des professionellen
niedersächsischen
Musiklebens.

Musikland
Niedersachsen



Musikland Niedersachsen ist die zentrale Servicestelle für das professionelle Musikleben im Bundesland. Das Team informiert und berät Musiker*innen, qualifiziert und vernetzt genreübergreifend und entwickelt Pilotprojekte. Ziel ist es, die Rahmenbedingungen für professionelles Musikleben zu verbessern, Transformationsprozesse anzustoßen und zeitgemäße Teilhabe am Musikleben zu ermöglichen. Dazu arbeitet Musikland mit unterschiedlichsten Partner*innen des niedersächsischen Musiklebens.

Weitere Informationen unter
www.musikland-niedersachsen.de



KULTURDREIECK HANNOVER

Das Areal zwischen Schauspielhaus, Künstlerhaus und Staatsoper liegt zentral in Hannovers City. Es versammelt diverse Kultureinrichtungen auf engem Raum und bringt die Kunst nach draußen. Im Kulturdreieck gehen Kultur, Handel und Gastronomie neue, vielfältige und spannende Verbindungen für mehr Begegnungen in Hannovers Innenstadt ein. Outdoor-Ausstellungen, Performances, Stadtrundgänge, Tanz im öffentlichen Raum, Netzwerk-Events, Workshops finden regelmäßig statt – für neue Perspektiven auf die Innenstadt.

Ziel des Kultur- und Kreativareals ist auch die Durch-Lässigkeit der Kultureinrichtungen und ihre Erweiterung in den öffentlichen Raum: Im gesamten Kulturdreieck sollen der Stadtraum und die Kulturstätten miteinander verschmelzen, beinahe unmerklich ineinander übergehen.

Durch einen Eingriff in den öffentlichen Raum ist das Kulturdreieck in Hannover schon von Weitem sichtbar: als Areal der gelben Laternen. Über 20 gelb folierte Standardleuchten markieren die vier Entrées ins Areal: durchlässig und zugleich zusammenhängend.

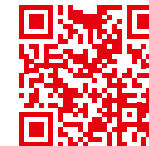
Weitere Informationen unter
www.hannover.de/kulturdreieck

Landesverband der Freien Klassik-Szene Niedersachsen e.V.

f Landesverband der
Freien Klassik-Szene
Niedersachsen

Die professionelle freie Klassik-Szene in Niedersachsen ist vielfältig, bunt und lebendig. Sie steht für künstlerische Qualität, Innovation und Erfindungsreichtum, musikalische Bildung und Nachwuchsförderung innerhalb unserer Gesellschaft. Die etwa 4.000 freien Musiker*innen in Niedersachsen (Stand 2022) musizieren, lehren und agieren als Veranstalter*innen, in Zusammenarbeit mit wie auch unabhängig von Institutionen, und tragen so entscheidend zu einer zukunftsgerichteten Pflege des Kulturguts Klassische Musik bei.

Die freie Klassik-Szene wächst zunehmend, erweitert das musikalische Spektrum und entwickelt sich auch zu einem Zukunftsmodell für den musikalischen Nachwuchs. Um diese Zukunft im Sinne der freien Akteur*innen gemeinschaftlich mitzugestalten, hat sich 2021 der Landesverband der Freien Klassik-Szene Niedersachsen gegründet. Er vertritt die Interessen der freien Musiker*innen und setzt sich für deren Belange ein, entwickelt langfristige Visionen für die niedersächsische Kulturpolitik und befindet sich dazu stetig im Austausch mit Verbänden, Förderinstitutionen und dem Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur. Er vereint die Akteur*innen, stärkt ihre Position in der Kulturlandschaft und spricht für sie mit einer Stimme.



Weitere Informationen unter
www.freie-klassik-niedersachsen.de

LOCATIONS

RAMPE Coworking für Musiker*innen

Gerhardtstr. 3
30167 Hannover
www.rampe.works



Musik Kiosk

Georgstraße 35
30159 Hannover



Künstlerhaus

Sophienstraße 2
30159 Hannover



IMPRESSUM

Herausgeber

Landesverband der Freien Klassik-Szene Niedersachsen e.V.
Vertreten durch: Maria Pache (1. Vorsitzende)
info@freie-klassik-niedersachsen.de

Team


hell:wach25

Projektleitung: Teresa Becker
Künstlerische Leitung: Katharina Pfänder, Maria Pache
Produktionsleitung: Alina Bach
Künstler*innenmanagement: Mieke Karpenkiel
Öffentlichkeitsarbeit: Kolja Schwab
hell:wach25 forum: Alina Hilfer (Musikland Niedersachsen)
Technische Leitung: Marco Benduch
Buchhaltung: Bettina Ihrig
Gestaltung: Lasse Schlegel

Bildnachweise

Jérôme Gerull (S. 14, S. 23 o.); Jana Schuler & Anne-Sophie Malessa (S. 15 u.); Zuzanna Specjal (S. 16); Jo Titze (S. 17 o., S. 22 u.); Bijan Kafi (S. 18 o.); Nader Ismail (S. 18 u.); Helmut Berns (S. 19 l.); Ravi Chandarana (S. 19 r.); Martin Czaske (S. 20 o.); Nils Brederlow (S. 20 u.); Anton Säckl (S. 22 o.); Sophia Hegewald (S. 23 u.); Sören L Schirmer (S. 24); Amy Jean Goldsworthy (S. 28); Simon Hertling (S. 29 l.); Elisabeth Köstner (S. 30 o.); Nils-Ole Peters (S. 30 u.); Tobias Eineder (S. 34 o.); Leona Ohsiek (S. 34 m.); Aline Gwose, Michael Herling (S.34 u.)

Weitere Infos

freie-klassik-niedersachsen.de
 [freieklassikniedersachsen](https://www.facebook.com/freieklassikniedersachsen)

FÖRDERER & PARTNER

Wir danken unseren Förderern



Stiftung
Niedersachsen

Landeshauptstadt

Hannover

Kulturbüro

10 JAHRE
City of Music
HANNOVER



Niedersächsische
Sparkassenstiftung



Sparkasse
Hannover

gefördert aus Mitteln der
Lotterie „Sparen+Gewinnen“



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur



Musikförderung
in Niedersachsen



Region Hannover

Partner

RAWIPE



LAG JAZZ
NIEDERSACHSEN



hmtmh

hochschule für musik
theater und medien hannover